Spielbericht TSG Pfaffenwiesbach I gegen Teutonia Köppern I

Zum sechsten Spieltag der Kreisoberligasaison bestritt die TSG ihr erst viertes Spiel, aufgrund der Ausfälle gegen Anspach und Königstein, zuhause gegen Teutonia Köppern. Den Gastgebern war klar, dass erneut ein schweres Spiel gegen eine taktisch und spielerisch gut aufgestellte Mannschaft aus Köppern bevorsteht.

Trainer Thomas Kühn musste schon wie am Donnerstag auf Alex Fei (Urlaub) und Lars Röske (beruflich verhindert) verzichten. Tim Sczesniok und, für den rot-gesperrten Tobi Schneider, Philipp Bausch rückten von der Reserve mit in den Kader auf.

Leider war die Verletzung von Jakob Schiffel noch nicht richtig verheilt, so dass er schon während dem Warmmachen passen musste. In die Startelf kam Dennis Berg.

Wie gegen Ober - Erlenbach setzte man sich erstmal das Ziel einen Punkt zu sichern und dann nach vorne zu spielen.

Nach sehr unsicheren ersten zehn Minuten, in denen die TSG mit Glück einen Rückstand vermied, entstand ein ausgeglicheneres Spiel, das sich weitestgehend im Mittelfeld abspielte. Die Großzahl der Chance verbuchten aber die Köpperner für sich, die ein ums andere Mal gefährlich vor dem Tor von TSG Keeper Kai Merkel auftauchten und nur an ihrer mangelnden Chancenverwertung, sowie dem klasse parierenden Merkel scheiterten.

Die einzigen nennenswerten Chancen der TSG in der ersten Halbzeit hatte Kapitän Simon Bartsch, der zum einen nach einer Schedelik Flanke per Kopf nur die Latte traf und kurz darauf nach einem Solo im 16er abzog, aber am Teutonen Keeper Odekerken scheiterte.

So ging es mit einem torloosen Remis in die Pause, in der man sich darauf einschwor, die mittlerweile gefestigte Spielweise noch 45 Minuten weiterzuführen um den Kasten sauberzuhalten.

Leider ging diese Rechnung nicht auf. Nach dem Wiederanpfiff, hatte die TSG einen Ballverlust im Aufbauspiel. Dieser wurde sofort bestraft und Teutonia-Stürmer Kötter konnte, unhaltbar für Merkel aus 16 Metern einschießen. Pfaffenwiesbach musste nun mehr Initiative ergreifen und versuchte sich ein ums andere mal gefährlich vor das Köpperner Tor zu spielen, scheiterte aber meist an der gut organisierten Defensive der Gäste.

Nachdem Julien Tousch verletzt ausgewechselt wurde und die TSG mehr und mehr in die Offensive ging, bekamen die Köpperner mehr Raum zum spielen und diesen nutzten sie auch knallhart aus. Nach einer unbedrängten Flanke aus dem rechten Halbfeld war es erneut Kötter, der im Strafraum unbewacht zum Kopfball kam und das 2:0 erzielte.

Die TSG hatte mittlerweile nicht mehr viel entgegenzusetzen und hatte Glück, das dem 3:0, nach Flanke von außen musste der Köpperner Spieler nur noch einschieben, nicht noch mehr Tore folgten.

Somit blieb es beim 3:0, der bislang höchsten Saisonniederlage, in der die TSG sich in der zweiten Halbzeit in den Defensivaufgaben sehr ungeschickt verhalten hat und sich in den kommenden Wochen auf eine Verbesserung dieser Aufgaben konzentrieren muss, um ein Spiel nicht mehr so leichtfertig aus der Hand zu geben.

Es spielten: Kai Merkel, Alex Flach, Patrick Eisenbarth, Steffen Kandler, Alex Hoflender, Dennis Berg, Julien Tusch (66. Sarvandian), Simon Bartsch, Andi Schedelik (80. Szesniok), Ikemba Bankunye, John Koroma